



Stockender Verkehr zwischen Haslach und Steinach

Haslach. Die Sanierung der B33 in der Ortsdurchfahrt Haslach wurde nach den Handwerkerferien gestern wieder aufgenommen. Während der Verkehr, der aus Richtung Offenburg über Schnellingen und Fischerbach geleitet wurde, recht flüssig

lief, stockte es in der Gegenrichtung. In Fahrtrichtung Offenburg wird der Verkehr wie berichtet jeweils halbseitig durch die Baustelle geführt und vor der Kinzigbrücke und vor der Haslacher Straße (K 5358) und Ortsdurchfahrt Steinach (L103) zurück zur

B33 geleitet. Dadurch soll ein Rückstau am Bollenbacher Kreuz vermieden werden. Allerdings kam es auf der Kreisstraße zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und der Verkehr stockte zeitweise auf der kompletten Strecke zwischen Haslach und der

Ortseinfahrt Steinach. „Es läuft einiges durch Steinach und es ist mit Sicherheit eine Belastung für alle“, sagte Steinachs Bürgermeister Nicolai Bischler auf OT-Anfrage. „Ich hoffe, dass es sich wie beim letzten Mal einpendelt“, betonte er. Foto: Maria Benz

Herausforderungen für Planer

Ein Personalwechsel stellt das Regierungspräsidium Freiburg vor Herausforderungen in Bezug auf die Haslacher Ortsumfahrung. Dies könnte sich negativ auf den Zeitplan auswirken.

VON LARS REUTTER
UND MARIA BENZ

Haslach. Die B33 wird derzeit in der Ortsdurchfahrt Haslach saniert. Unabhängig davon wird auch die Planung der Ortsumfahrung fortgeführt. Allerdings wird der Projektleiter im Regierungspräsidium Freiburg (RP), Kai Steinborn, die Behörde zum Jahresende verlassen, wie das RP in einer Pressemitteilung zum Freiburger Stadttunnel bekannt gab. Demnach wird Steinborn, der auch das Projekt „Stadttunnel“ leitete, zur Autobahn-Gesellschaft wechseln und seine Aufgaben in Bezug auf den Stadttunnel dort fortführen – das könnte sich wiederum negativ auf den Zeitplan für die Haslacher Ortsumfahrung auswirken.

Wie das RP auf Anfrage des OFFENBURGER TAGEBLATTS mitteilte, ist die Nachfolge allerdings bereits geregelt. „Sobald die Projektübergabe vollzogen ist, werden wir die ab 2021 neue Projektleitung im Rahmen der laufenden Öffentlichkeitsarbeit vorstellen“, teilte der stellvertretende Pressesprecher Matthias Henrich mit.

Personelle Änderungen

Auf die Frage, ob es durch den Personalwechsel zu Verzögerungen bei der Haslacher Umfahrung kommen wird, antwortete Henrich: „Auf Grund der Abtrennung der Autobahnverwaltung zum 1. Januar 2021 und der damit einhergehenden Umstrukturierung der Landes-Straßenbauverwaltung steht das Regierungspräsidium Freiburg selbstverständlich vor Herausforderungen, die Vielzahl laufender Projekte personell neu auszustatten.“ Neben dem Wissenstransfer gehe es auch um die Personal-



Dass die neue Archebrücke nicht barrierefrei werden soll, stieß bei vielen Bürgern auf Kritik – in einer der Herbstsitzungen des Gemeinderats sollen nach Informationen des Regierungspräsidiums weitere Varianten vorgestellt werden.

Grafik: RP Freiburg

ausstattung und -aufteilung. „In Folge des bereits vorgesehenen Wechsels in der Projektleitung wird der erforderliche Wissenstransfer und die Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen auch bei der B33 Ortsumfahrung Haslach zu zusätzlichen Herausforderungen führen, denen sich unsere Fachleute neben der eigentlichen Projektbearbeitung zu stellen haben.“

Nichtsdestotrotz sollen die Baugrunduntersuchungen in diesem Herbst abgeschlossen werden. „Diese liefern für den Vorentwurf relevante Aussagen, die wir anschließend in die Planung integrieren werden“, so Henrich. Außerdem laufen derzeit noch die Variantenuntersuchungen zur Er-

tüchtigung des Bollenbacher Kreuzes. Hier standen zuletzt eine Ampel oder ein Kreisverkehr im Raum. „Bislang schließen wir keine Optionen aus“, versicherte Henrich.

Auf Kritik der Bürger stießen immer wieder die Pläne für eine neue Archebrücke, die nach den ersten Entwürfen nicht barrierefrei wäre. Hier soll es schon bald nach den Sommerferien Neuigkeiten geben: „Die umfangreichen Unterlagen für die Varianten einer neuen Archebrücke liegen dem RP vor. Sie werden bis Ende August bearbeitet und anschließend mit der Stadt Haslach abgestimmt.“

Die Varianten sollen dem Gemeinderat Haslach in einer seiner Herbstsitzungen vorge-

Personalwechsel erschwert Planung

Haslach (mb). Der Projektleiter im Regierungspräsidium Freiburg (RP) für die B33-Ortsumfahrung Haslach, Kai Steinborn, wechselt zum 1. Januar 2021 zur Autobahn-Gesellschaft des Bundes. Das könnte die Planungen für das Straßenbauprojekt in Haslach verzögern, denn das RP räumte ein, dass zwar schon ein Nachfolger feststeht, die Behörde durch den Wechsel aber vor zusätzliche Herausforderungen gestellt werde.

stellt werden“, teilte Henrich mit. Er betonte: „Die umfangreichen Planungen zur B33 Ortsumfahrung Haslach laufen unbegrenzt weiter.“ Unter anderem sollen die „umfangreichen Anregungen“ von Stadt, Trägern öffentlicher Belange und Bürgern so aufgearbeitet werden, dass möglichst viele Sachverhalte bereits im Zuge der Erstellung des Entwurfsplans geklärt werden können. Dass dieser erst im Laufe des Jahres 2021 fertiggestellt werden soll, hatte der CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Weiß wie berichtet in der vergangenen Woche kritisiert. Weiß will sich dafür einsetzen, dass im kommenden Jahr bereits das Planfeststellungsverfahren in die Wege geleitet wird.